



## Kontakt



### Pestalozzi-Fröbel-Haus

Karl-Schrader-Str. 7/8  
10781 Berlin

**Telefon** 030. 217 30 - 0 (Zentrale)  
**Fax** 030. 217 30 -187 (Sekretariat)

Kinder- und  
Familienzentrum  
Schillerstraße

Schillerstr. 61/62  
10627 Berlin

**Telefon** 030. 3 24 80 02  
**Fax** 030. 31 01 23 87  
**Email** pengreenberlin@t-online.de  
**Internet** www.pfh-berlin.de  
- Modellprojekte  
- Modellprojekt Kinder- und Familienzentrum Schillerstraße

**Projektleitung:**  
Jutta Burdorf-Schulz, Renate Müller

**Zeiten** **Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag von  
7 Uhr bis 17 Uhr

**Elternsprechstunde:**  
Mittwoch von 14-17 Uhr  
(oder nach telefonischer Vereinbarung)  
Renate Müller, Leiterin  
Maria Hagen, stellvertr. Leiterin



## Integrative Familienarbeit im PFH

### entwickelt Antworten auf das, was Kinder und Eltern heute brauchen:

- einen Ort, an dem Kinder mit all ihren Stärken und Kompetenzen bewusst wahrgenommen und gefördert werden.
- einen Ort, an dem Eltern als Experten ihrer Kinder geschätzt, einbezogen und unterstützt werden.
- einen Ort, an dem Familien, auch aus der Nachbarschaft, willkommen sind, sich einbringen und gemeinsam ihre Interessen verwirklichen können.

Einen solchen „Ort“ gibt es seit 1983 in Corby: das **Pen Green Centre**; eines der ersten „Early Excellence Centre“ in England

## Kinder sind

### unglaublich vielseitig und verschieden:

Jedes von Ihnen ist einzigartig und hat ganz besondere Stärken. Würden wir alle unseren Blick dafür schärfen, gäbe es viel zu entdecken.

Das Pestalozzi-Fröbel-Haus (PFH) befindet sich schon lange auf dieser spannenden Entdeckungsreise und hat ein weiteres Entdeckungsfeld hinzugefügt:

### Das Kinder- und Familienzentrum-Schillerstraße



## Stärken erkennen und fördern

### ist das Grundprinzip in der pädagogischen Arbeit des Kinder- und Familienzentrums Schillerstraße:

Dazu gehören die aufmerksame und gezielte Beobachtung der Kinder ebenso wie ein intensiver Austausch zwischen Eltern und Mitarbeiterinnen.

Auch die Väter und Mütter rücken mit ihren Kompetenzen ins Blickfeld. Sie sind aktiv beteiligt und können in der Einrichtung speziell dafür vorgesehene Räume und Angebote nutzen.

Das Mitarbeiterteam setzt sich intensiv in Team- und Mitarbeiterbesprechungen und am Projekt orientierten Fortbildungen mit der veränderten Praxis auseinander.

Fachliche Unterstützung bekommt das Kinder- und Familienzentrum Schillerstraße durch die Kooperationspartnerschaft mit dem Pen Green Centre und durch eine Evaluation.



Kinder- und  
Familienzentrum  
Schillerstraße



Ein Modellprojekt des  
Pestalozzi-Fröbel-Haus 

In Anlehnung an das **Pen Green Centre** in Corby, England  
gefördert durch die Heinz und Heide Dürr-Stiftung, Essen



## Grundprinzipien unserer pädagogischen Arbeit

- Im Mittelpunkt steht bei uns das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung
- Gezielte Förderung durch intensive Beobachtung: entsprechend seiner Lernmuster und Interessen, werden fördernde Angebote entwickelt
- Dokumentationen, z.B. in Form von Situationsbüchern, zeigen die individuellen Bildungsprozesse der Kinder
- Vielfältige Interessen wecken, Neugier entwickeln: Räume regen zum Spielen, Gestalten und Experimentieren an
- Förderung des sozialen Lernens in altersgemischten Abteilungen
- Jedes Kind und jede Familie hat eine Bezugserzieherin: Sie gestaltet die Eingewöhnung und ist Garant für die Kontinuität der Beziehung

## Zusammenarbeit mit den Eltern

- Unser Ziel ist, eine stärkere Einbindung der Eltern in die Bildungsprozesse ihrer Kinder.
- In regelmäßigen Gesprächen informieren wir die Eltern über die Entwicklung ihres Kindes. Jedes Kind hat seinen Entwicklungsordner.
- Wir bieten verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit an:
  - Entwicklungsgespräche
  - Abteilungs- und Themenelternabende
  - Bezugsgruppen- Treffen,
  - Feste, Gartenaktionen, Ausflüge etc.
  - Mitarbeit im Elternausschuss und Förderverein



## Der Alltag

- ankommen, begrüßt werden!**  
Mit Freunden frühstücken, bis max. 9:30 Uhr dafür Zeit haben
- entscheiden können, wo ich spiele, mit wem ich spiele und was ich spiele
- sich ausprobieren in vielen unterschiedlichen Bereichen:**  
eintauchen in die Welt der Bücher, sich erproben und darstellen im Rollen- und Bewegungsspiel, planen, bauen, malen und gestalten mit den verschiedensten Materialien
- Das Element Wasser erfahren:**  
plantschen und matschen in Haus und Garten
- Den Körper erfahren:**  
klettern, balancieren, schaukeln, rutschen, rennen...
- um 11.30 ist Story-time** (Treffen in der Bezugsgruppe):  
Geschichten hören, erzählen, zuhören, abwarten, singen, neue Lieder und Bewegungsspiele lernen
- Mittagessen: neben dem/der Freund/in sitzen können!  
In ruhiger Atmosphäre: Schlafen, ausruhen, kuscheln...
- Aktivitäten im Haus und außerhalb wie Theaterbesuche, schwimmen gehen, Ferienprogramm für die Schulkinder, Übernachtungen, Tagesausflüge



## Hausstruktur

### Altersmischung in allen 3 Abteilungen

- Märchenland
- Obstgarten
- Abenteuerland
- von 1,5 Jahre bis ca. 9/10 Jahre

Platzkapazität: Maximal 115 Kinder

**Vor-Schule** beginnt mit Aufnahme des Kindes in unserer Einrichtung und endet in gemeinsamer Abstimmung zwischen Eltern und Erzieherinnen durch den Übergang der Kinder in die Grundschule.

Grundlage unserer Arbeit zur Qualitätsverbesserung ist das Berliner Bildungsprogramm.

Unser **Kinderparlament** für alle Schulkinder und Kinder, die im nächsten Jahr in die Schule kommen, trifft sich 1x im Monat:

Ideen werden gesammelt und Aktionen geplant, Kritik und Probleme besprochen

### Unsere Kinder lernen:

Mitsprache und Partizipation

## Ernährung

Das Mittagessen wird täglich frisch in unserer Küche zubereitet. Wir legen Wert auf eine ausgewogene Ernährung:

- 1x in der Woche Fleisch,
- 1x in der Woche Fisch

### Wir berücksichtigen Allergiker-Kinder.

Für das Frühstück und den Nachmittags-Imbiss sorgen reihum die Eltern in den Abteilungen.



## Das Familienzentrum

Das Familienzentrum ergänzt und erweitert das Angebot der Kindertagesstätte für alle interessierten Familien im Haus und im „Kiez“.

Im „**Elterntreff**“ besteht die Möglichkeit: zu entspannen und abzuschalten, Kontakte zu knüpfen, Gespräche zu führen und vielfältige Informationen für die Familie zu finden.

Das **Programmheft des Familienzentrums** gibt alle 2 Monate einen Überblick über Angebote, Gruppen und Initiativen im Familienzentrum:

### Baby- und Krabbelgruppen

**Elternkurse** zur Unterstützung in der Erziehung und Gesundheitsfragen

### Elterninitiativgruppen

### Entspannungsangebote

### Kreativ- und Gestaltungsangebote

Das „**Offene Familien-Café**“ jede Woche

### Samstagsbetreuung für Kinder

**Sonntags-Familienfrühstück** (1 x im Monat)

**Flohmarkt „Rund um das Kind“** ( 2 x im Jahr)

Die Räume des Familienzentrums können auch privat am Wochenende genutzt werden, z.B. für Kindergeburtstagsfeiern und Familientreffen. (Hierfür erbitten wir eine Spende).

